WP-1-066-2 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

## Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 65 bis 67:
bei der rekommunalisierten Fernwärme hat Berlin die Verantwortung, die Wärmeversorgung konsequent ~~klimafreundlich~~klimanuetral zu gestalten. Wir lehnen die Verbrennung von Holz in geplanten Holzheizkraftwerken ab, da sie weder klima- noch $CO_2$-neutral ist. Auch die geplante

Von Zeile 69 bis 71:
werden dafür sorgen, dass die landeseigene Berlin Energie und Wärme GmbH in wirklich ~~klimafreundliche~~klimaneutrale Wärmetechnologien investiert und nicht in teure und fossile Sackgassen. Dabei setzen wir insbesondere auf die Nutzung lokal verfügbarer Wärmequellen und effizienter

## Begründung

Das Wort taucht auch in anderen Kapiteln auf. Klimafreundlich vestehe ich als Abschwächung von Klimaneutral. Es ist nicht deffiniert was damit gemeint ist. Für mich klingt das nach greenwashing.

## Unterstützer*innen

Carolin Moser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alena Dietl (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Schachenmayr (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Teresa Reichelt (LV Grüne Jugend Berlin); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)